Anlage zur Begründung des Bebauungsplanes Nr. 1 a
- 2. Änderung - der Gemeinde Burg

Ermittlung der Beurteilungspegel nach DIN 18005 - Schallschutz im Städtebau -

1. Allgemeines

Die bei der Berechnung verwendeten Zahlen über die durchschnit lichen täglichen Verkehrsmengen des Jahres (DTV) entstammen der "Verkehrsmengenkarte 90"

DTV = 2.806
192
57

Der Straßenbelag in dem betroffenen Streckenabschnitt der L 139 besteht aus Asphaltbeton. Die Geschwindigkeit beträgt max. 50 km/h. Der Abstand von der Mitte der Fahrbahn der L 139 bis zu den Baugrenzen der anliegenden Grundstücke beträgt ca. 15 m.

2. Ermittlung der Beurteilungspegels

M_{tags} = 2.806 x 0,06 = 168 Kfz/h

M_{nachts} = 2-806 x 0,008 = 22 Kfz/h

(Lkw-Anteile tags 20 % und nachts 10 %)

Lm, E_{tags} = 63,5 - 0,5 - 3,5 + 0 = 59,5 $dB_{(A)}$

Lm, E_{nachts} = 53 - 0,5 - 4 + 0 = 48,5 $dB_{(A)}$

$L\tau_{tags}$ = 59,5 + 3 + 0 = 62,5 $dB_{(A)}$ > 55 zul.

$L\tau_{nachts}$ = 48,5 + 3 + 0 = 51,5 $dB_{(A)}$ > 45 zul.

3. Maßgebliche Orientierungswerte

Die maßgeblichen Orientierungswerte für allgemeine Wohngebiete betragen

tags 55 $dB_{(A)}$

nachts 45 $dB_{(A)}$

4. Beurteilung

Die Orientierungswerte nach dem Beiblatt 1 zur DIN 18005 Teil 1 werden überschritten.
Für die Grundstücke im Plangeltungsberiech werden passive Schallschutzmaßnahmen vorgesehen (s. Text Teil B des Bebauungsplanes).